



## FAIRE WOCH 2023

Die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland findet jedes Jahr in den letzten beiden Septemberwochen statt – im vergangene Jahr vom 15. September bis 29. September unter dem Motto *"Fair. Und kein Grad mehr!"*.

Aufgezeigt wurde, welchen Beitrag der Faire Handel bereits jetzt zur Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels leistet, vor welchen Herausforderungen die Partner(innen) vor allem im Globalen Süden stehen und wie die Politik zu mehr Klimagerechtigkeit beitragen kann.

Mit der Fairen Woche soll die Idee des Fairen Handels in die breite Öffentlichkeit getragen werden, denn: Fairer Handel bedeutet mehr, als nur fair einzukaufen. Unser Lebensstil hierzulande hat Einfluss auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen im Globalen Süden und den direkten Austausch mit Produzent(innen) bei verschiedenen Veranstaltungen, sei bei Diskussionsrunden oder bei Insta Live-Talks.

Darüber hinaus werden den Bürger(innen) konkrete Handlungsoptionen aufgezeigt, wie sie ihren Alltag fairer und nachhaltiger gestalten und sich für einen gerechteren Welthandel engagieren können.

Aus dem FairTrade-Ideenpool wurden zwei Vorschläge aufgegriffen, die in Kemnath anlässlich der „Fairen Woche“ umgesetzt wurden, und zwar

„Schaufenster zum Mitgestalten“:

Dahinter stand die Idee, ein großes, leeres Blatt Papier ins Schaufenster mit der Überschrift „Was brauche ich für ein gutes Leben?“ zu hängen. Mit einem Hinweis im Schaufenster auf die Faire Woche war die Bevölkerung eingeladen, ihre Gedanken auf Kärtchen zu notieren, die anschließend auf das Plakat geklebt wurden.

„Sagt es mit Kreide“:

Eine einfache, aber effektive Aktion, um auf den Fairen Handel und die Faire Woche aufmerksam zu machen. In Bereichen mit regem Publikumsverkehr wurden Kreidesprüche auf den Boden geschrieben. Sie sollten zum Nachdenken anregen und Aufmerksamkeit erzeugen.